

# Unser Elterntipp zum Schulstart

## **Selbständigkeit ist gefragt**

Kann Ihr Kind sich im Wohnort orientieren? Kann es rechts und links unterscheiden? Weiß es ungefähr die Tageszeiten? Schulanfänger sollten auf jeden Fall ihren Namen und ihre Adresse richtig angeben können. Außerdem sollten sie wissen, wie sie im Notfall ihre Eltern erreichen können.

## **Schulweg üben**

Suchen Sie den „sichersten“ Schulweg für Ihr Kind. Wenn möglich sollten nicht zu viele Straßen überquert werden und gesicherte Überwege benutzt werden. Üben Sie den Schulweg mit Ihrem Kind.

## **Machen Sie Ihr Kind stark**

Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es nie zu fremden oder kaum bekannten Personen ins Auto steigen darf – hier darf es keine Ausnahme geben. Erklären Sie ihm, wie es sich im Problemfall verhalten soll und wo es Hilfe finden kann.

## **Der optimale Arbeitsbereich**

Jetzt braucht Ihr Kind einen ruhigen Arbeitsbereich für seine Hausaufgaben. Die wichtigsten Einrichtungsgegenstände: ein guter Schreibtisch, ein ergonomischer, an die Körpergröße angepasster Stuhl und eine geeignete Lampe. Hilfreich ist auch eine Pinnwand für Bilder und Notizen.

## **Überblick über den Tagesablauf**

Mit dem Schulbeginn wird der Tagesablauf straffer. Damit Sie und Ihr Kind alles im Blick haben, hängen Sie den Stundenplan gut sichtbar auf: Ein Exemplar kommt in den Flur oder in die Küche, eines ins Kinderzimmer. So wissen Sie genau, auf welche Fächer sich ihr Kind vorbereiten muss und welche Sachen an welchem Tag in den Ranzen gehören.

## **Der passende Schulranzen**

Der tägliche Begleiter sollte leicht sein, die richtige Größe haben und gut sitzen, um Haltungsschäden zu vermeiden. Üben Sie mit Ihrem Kind das „Ranzenpacken“. Unnötiges sollten Sie jeden Tag gemeinsam aussortieren.

## **Für guten Schlaf sorgen**

Sechs- bis siebenjährige Kinder brauchen neun bis elf Stunden Schlaf. Sorgen Sie deshalb dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig ins Bett geht.

## **Ausgeruht den Tag beginnen**

Das frühe Aufstehen ist für viele Kinder noch ungewohnt. Wecken Sie Ihr Kind rechtzeitig und planen Sie genügend Zeit ein, das vermeidet Stress.

## **Pausenbrot nicht vergessen**

Schule ist anstrengend. Ein leckeres, gesundes Pausenbrot, etwas Obst und Gemüse sorgen dafür, dass Ihr Kind mit Energie bei der Sache bleibt. Lassen Sie es mitbestimmen, wie es seine Pausenverpflegung haben möchte.

0,5Liter-Wasserflaschen kann Ihr Kind für 10 ct in der Klasse kaufen.

## **Hausaufgaben**

Eine manchmal lästige, aber unerlässliche Pflicht. Am besten legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine bestimmte Zeit dafür fest. In dieser Zeit sollten Sie für Fragen erreichbar sein und helfen, wenn es nötig ist.

## **Ausgleich am Nachmittag**

Das lange Stillsitzen fällt vielen Kindern noch schwer. Umso wichtiger ist es, dass Ihr Kind ausreichend Bewegung hat und Zeit zum freien Spielen oder einfach zum Entspannen.

## **Nicht zu leistungsorientiert denken**

Auch wenn es mit Lesen und Schreiben nicht gleich klappen will – bleiben Sie entspannt. Vergleichen Sie Ihr Kind nicht zu sehr mit anderen. Es hat seine eigenen Stärken und die entwickeln sich am besten, wenn sie darauf vertrauen.

## **Gut zuhören**

Jeden Tag lernt und erlebt Ihr Kind in der Schule aufregende neue Dinge. Nehmen Sie sich die Zeit, mit Ihrem Kind über das Erlebte zu sprechen, wenn es nach Hause kommt. Vor allem dann, wenn der erste Schulfrust aufkommt oder wenn es Streit mit Mitschülern oder Konflikte mit einem Lehrer gab.

## **Guten Kontakt zur den Lehrern suchen**

Elternabende und -sprechtag sind eine gute Möglichkeit, die Lehrer besser kennen zu lernen und etwas über Verhalten und Leistungen Ihres Kindes zu erfahren. Wenn Ihr Kind Probleme mit einem Lehrer hat, sollten Sie das offen ansprechen ohne anzuklagen.

*Freuen Sie sich nun mit Ihrem Kind auf die Schule, denn Schule bedeutet nicht den Beginn des Ernsts des Lebens, sondern neue Erfahrungen, neue Freunde und Spaß am Lernen. Wenn Sie positiv über Schule sprechen, ermuntern Sie die natürliche Wissbegier Ihres Kindes und seine Bereitschaft zum Lernen. Im Erziehungsprozess sind Eltern und Lehrer gemeinsame Partner und unterstützen das Kind bei einer erfolgreichen Grundschulzeit.*